

berechnet. Es seye die gerade Aufsteigung eines Fixsterns $= A$, seine Abweichung δ , die Länge der Sonne $= \odot$, die Länge des aufsteigenden Mondsknoten $= N$, so ist die Nutation in der Abweichung

$$= \pm a \cos N \sin A \mp b \cos A \sin N^*)$$

Die oberen Zeichen gelten für nordliche, die unteren für südliche Abweichungen. Die Aberration in der Abweichung ist

$$= -20'' (\cos A \sin \odot - \cos \omega \sin A \cos \odot) \sin \delta - 20'' \sin \omega \cos \odot \cos \delta;$$

Folglich, wenn $2a = 19'',1$; $2b = 14'',1$ und $\omega = 23^\circ 28'$ gesetzt wird (§. 128.)

Nutation in der Abweichung

$$= \pm 9'',55 \cos N \sin A \mp 7'',05 \cos A \sin N$$

Aberration in der Abweichung

$$= -20'' \cos A \sin \odot \sin \delta \mp$$

$$18'',346 \sin A \cos \odot \sin \delta - 7'',964 \cos \odot \cos \delta$$

Wenn man südliche Abweichungen als positiv betrachtet, so bekommt das letzte Glied das Zeichen $+$.

Bestimmung der Breite und der Schiefe der Ecliptic vermittelst der größten und kleinsten Mittagshöhe der Sonne.

§. 144.

Wenn man die Mittagshöhe der Sonne zur Zeit der *Sommersonnenwende* mißt, so ist dieselbe gleich dem Unterschied der Aequatorshöhe und der größten Abweichung der Sonne oder der Schiefe der Ecliptic. Zur Zeit der

*) Connoissance des temps 1789.